

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 34 (2007)
Heft: 4

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Präsidentinnen am Genfersee

Unsere Bundespräsidentin musste ihre Spanischkenntnisse anwenden. Micheline Calmy-Rey empfing die Präsidentin von Chile, Michelle Bachelet, die der Schweiz einen zweitägigen Staatsbesuch abstattete. Gemeinsam besuchten sie die Ecole polytechnique de Lausanne (EPFL), das Internationale Komitee des Roten Kreuzes sowie den Menschenrechtsrat.

Tödliche Überschwemmungen in der Schweiz

In der Nacht vom 8. Juni gingen in der Schweiz schwere Gewitter nieder. In der Region Huttwil (BE) traten zahlreiche Bäche und Flüsse über die Ufer und beschädigten gegen 500 Häuser. Drei Menschen verloren ihr Leben, darunter eine Frau, die in ihrem eigenen Haus in den Fluten ertrank. Die Schäden werden auf 40 Millionen Franken geschätzt. Von den Unwettern betroffen waren die Kantone Luzern, Basel, Thurgau, Schaffhausen und Zürich.

Eröffnung des Lötschbergs

Krönender Abschluss nach zehnjähriger Bauzeit: Der Lötschberg-Basistunnel wurde



am 15. Juni von Verkehrsminister Moritz Leuenberger eingeweiht. Der Zug braucht für die Durchfahrt durch den drittlängsten Tunnel der Welt (34,6 km) 17 Minuten.

Angenehme Schweizer Gäste

Gemäss einer bei 15 000 europäischen Hotels durchgeführten

Studie belegen die Schweizerinnen und Schweizer auf der Rangliste der beliebtesten Gäste den dritten Platz. Angeführt wird das Klassement von den Gästen aus Japan, die Reisenden aus Amerika liegen auf Rang 2.

Stimmrechtsalter 16

Der Kanton Glarus nimmt eine Vorreiterrolle ein: An der Landsgemeinde in Glarus wurde das Stimmrechtsalter 16 auf kantonaler Ebene angenommen. Diese Schweizer Premiere bringt die Debatte um das Stimmrechtsalter auch in den anderen Kantonen sowie auf Bundesebene wieder in Gang.

Der Sieg der Begüterten

Der Strafprozess zum Swissair-Debakel endete mit dem Freispruch der 19 Angeklagten. Das Bezirksgericht Bülach (ZH) hielt keinen der Anklagepunkte für begründet und sprach Entschädigungen in der Gesamthöhe von rund 3 Millionen Franken zu. Der letzte Swissair-Chef allein erhält eine Entschädigung von 488 000 Franken. Diese Milde löste eine allgemeine Empörung aus. Wurde der Gerechtigkeit wirklich Genüge getan? Nun konzentrieren sich die Erwartungen auf die Zivilprozesse.

Verfassungswidrig

Das Bundesgericht hat entschieden, dass die degressiven Steuern in Obwalden verfassungswidrig sind. Dieses an der Volksabstimmung im Dezember 2005 angenommene Steuersystem begünstigt die Reichen und wurde vom Waadtländer Nationalrat Josef Zisyadis heftig bekämpft. Er nahm sogar im Halbkanton Wohnsitz, um einen Prozess anstrengen zu können. Übrigens: Im Jahr nach dem Steuerentscheid haben sich fünfmal mehr neue Unternehmen in Obwalden niedergelas-

sen als im Vorjahr und die Bevölkerung des Halbkantons nahm um 1,5 % zu.

Weniger Raucherinnen und Raucher

Die Zahl der Raucherinnen und Raucher in der Schweiz ist laut Bundesamt für Gesundheit in fünf Jahren um 250 000 zurückgegangen. 2006 rauchten 29 % der Schweizer Bevölkerung, 2001 waren es noch 33 %.

Schweizerschule Barcelona weihte Schulgebäude ein

Mit einem Fest unter dem Motto «Ein weiterer Schritt – Un pasó más» wurde am 15. Juni in Barcelona das neue Schulgebäude der Schweizer-schule im Beisein von Bundesrat Pascal Couchepin und dem Erziehungsminister von Katalu-

nien, Ernest Maragall, eingeweiht. Couchepin verwies auf die Multilinguistik sowie auf die ökonomische und kulturelle Partnerschaft zwischen Spanien und der Schweiz. Armin Ritz, der Schweizer Botschafter in Spanien, konnte erfreut festhalten, dass dank Couchepins Vorstoss bei den Madrider Behörden seit Juni dieses Jahres die Schweizer Matura in Spanien offiziell anerkannt wird. Schuldirektor Toni Wunderlin, der seit sieben Jahren Schulleiter in Barcelona ist und wohl die entscheidendste Arbeit im Hinblick auf den gelungenen Neubau mit allen organisatorischen Begleiterscheinungen leistete, beleuchtete mit Stolz die 88-jährige Geschichte der Schule, welche gegenwärtig 660 Schüler ausbildet.

ALAIN WEY

Inserat

14.7.201

SVP wählen, Schweiz wählen!

Liebe Auslandschweizerinnen, liebe Auslandschweizer

Am 21. Oktober 2007 sind Wahlen. Und auch wir Auslandschweizer können den zukünftigen Weg der Schweiz mitbestimmen. Ich persönlich werde die Auslandschweizerlisten der SVP unterstützen, denn:

- Die SVP setzt sich ein für die Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz.
- Die SVP kämpft für die Erhaltung der schweizerischen Werte.
- Die SVP will, dass die Schweiz ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort bleibt.
- Die SVP vertritt die Anliegen der Auslandschweizer.

Wählen auch Sie die Auslandschweizerliste der SVP und setzen Sie sich damit für die Interessen der Schweiz und der Auslandschweizer ein!

Mit herzlichem Gruss, Ihr

Rolf Schudel, Johannesburg (SA)
Präsident SVP International

www.svp-international.ch

